



**Theo Schroeder
fire balloons GmbH
Am Bahnhof 1
54338 Schweich**

Technische Mitteilung

Nr. 8025-5.2

Blatt: 1

Blattanzahl: 3

GEGENSTAND: Verwendung von Brenner und Korb der Fa. Cameron, England, mit einer Hülle des Musters fire balloons G.

BETROFFEN: Heißluftballone des Musters fire balloons G, mit einem max. Volumen bis 3.400 m³, die mit Korb und Brenner des Herstellers Cameron verwendet werden sollen. Die TM ist für alle Änderungen ab 26. Mai 2003 gültig.

DRINGLICHKEIT: Kundenwunsch



VORGANG: Auf Wunsch kann eine Hülle des Musters fire balloons G mit Korb und Brenner des Herstellers Cameron verwendet werden.

- MASSNAHMEN:**
1. Die Umrüstung erfolgt durch einen LBA-anerkannten Luftfahrttechnischen Betrieb (LTB).
 2. Die Umrüstung ist von Prüfer für Ballone mit Stückprüfberechtigung zu überprüfen. Dies gilt in Besonderen für die Schnittstelle Hülle – Brenner.
 3. Das Flughandbuch für das Muster fire balloons G, mit Anhang C.1, Ausgabe November 2001 ist zu verwenden.
 4. Bei der Nachprüfung der Änderung ist der Ballon zu wiegen.
 5. Es sind die mustermäßig zur fire balloons Hülle gehörenden Karabiner zu verwenden.
 6. Ist die Hülle mit einem Entleerungssystem „PARAQUICK“ ausgerüstet, so wird die Schnellentleerungssicherung an der Brennerstütze mit Klettband befestigt.
 7. Für die von Cameron stammenden Teile sind die Wartungsvorschriften von Cameron anzuwenden, für die von fire balloons gefertigten Teile gelten die Wartungsvorschriften von fire balloons.

8. Bei Verwendung von in der Länge vom Muster abweichenden Hüllenseilen ist dies auf ein Zusatzschild unter dem Hauptschild (Edelstahl) zu vermerken. Sollte die Hülle später über einem Korb bzw. Brenner des Musters fire balloons G verwendet werden, sind die Hüllenseile gegen Hüllenseile mit Musterlänge auszutauschen. Das Zusatzschild ist dann zu entfernen.

Achtung
Maße der Hüllenseile
von Muster abweichend

9. Ist das Diagonalmaß der Hüllenseilanschlusspunkte des Brennerrahmens von Cameron zwischen 90 cm und 93,9 cm so können die beim Muster fire balloons normalen Hüllenseile verwendet werden. Ansonsten müssen die Hüllenseile nach den Zeichnungen 105, 106, 107, 108, 118 oder 401 von fire balloons angefertigt werden. Alle Kombinationen mit Brennerrahmen, die nicht von Satz 1 oder 2 erfasst sind, bedürfen wie bisher der Zulassung durch das Luftfahrt-Bundesamt.
10. Die fortgesetzte Versorgung mit den Unterlagen zur Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit (z. B. LTA's, Technische Mitteilungen, Service Bulletins, etc.) betreffend des Cameron Balloons Unterbaus ist sicherzustellen. Zu jeder Nachprüfung ist eine entsprechende schriftliche gültige Vereinbarung zwischen dem Halter und einem geeigneten LBA- anerkannten LTB nachzuweisen.
11. Änderungen vom Flug- und/oder Wartungshandbüchern beider Firmen sind zu beachten.
12. Die bisherigen Betriebszeiten der hinzugefügten Teile von Cameron Balloons sind in das Bordbuch der Hülle zu übernehmen.

Theo Schroeder
fire balloons GmbH
Am Bahnhof 1
54338 Schweich

Technische Mitteilung
Nr. 8025-5.2

Blatt: 3
Blattanzahl: 3

13. Die Vollständigkeit der Unterlagen zur Aufrechterhaltung Lufttüchtigkeit betreffend der Teile von Cameron Balloons und deren erfolgte Durchführung ist zu prüfen.
14. Der Halter des Ballons hat außer den Pflichten, die sich aus JAR 21.118A ergeben zusätzlich fire balloons und Cameron Balloons über aufgetretene Mängel und Fehler entsprechend zu benachrichtigen.
15. Es dürfen nur die in der Anlage 1 zu dieser TM aufgelisteten Körbe und Brenner von Cameron verwendet werden.
16. Der Ballon mit der fire balloons-Hülle wird ein fire balloons Gerät.

MATERIAL: Nach Erfordernis.

MASSE: Gemäß Wägung.

- HINWEIS:**
1. Brennstoffbehälter müssen für den Straßentransport gemäß GGVS/ADR von einem Sachverständigen geprüft sein.
 2. Bei der ersten Nachprüfung zur Durchführung dieser TM ist ein entsprechender Hinweis auf jedem Nachprüfschein zu vermerken.

Gleiches gilt für jeden nachfolgenden Nachprüfschein, sofern nicht der Musterzustand wiederhergestellt wurde.



Schweich, den 08.04.2003

ausgestellt:

LBA-anerkannt: 26. Mai 03



(Stabenau)